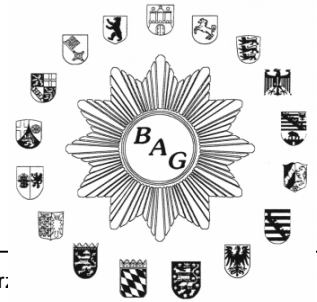


# Bundesarbeitsgemeinschaft Suchtprobleme in der Polizei

Redaktion : Paul Blum  
Roßkamp 14  
24576 Hitzhusen

Tel. 04192 85500  
Fax 04192 85574



Vorstandsmitglieder: Erich Holtkamp, NW Dolores Bachhausen, BGS West Walter Her:  
Rudi Brandt, BB Lothar Woratz, NS

## Einladung

Fachtagung 2004 in Mecklenburg - Vorpommern

Schirmherrschaft: **Herr Dr. Gottfried Timm**  
Innenminister des Landes Mecklenburg- Vorpommern

**Thema:** Rahmendienstvereinbarungen zu Suchtproblemen-  
wer füllt sie aus?

**Termin:** 09. Mai 2004 bis 13. Mai 2004

**Ort:** Fachhochschule für ö. V. und Rechtspflege  
Goldberger Straße 12  
18273 Güstrow  
Organisationsbüro Raum 1 – 139 b  
Telefon 03843283-657

**Kosten:** siehe Anmeldung

**Anreise:** Sonntag, 09. Mai 2004, Anreise 14.00 – 17.00 Uhr  
über Einfahrt „Schwarzer Weg“  
bei Anreise nach 17.00 Uhr Schlüsselausgabe über  
Wachmann Einfahrt „Schwarzer Weg“

**Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft  
„Suchtprobleme in der Polizei“  
vom 09. Mai 2004 bis 13. Mai 2004  
Bearbeitungsstand des Programms: 05.März 2004**

Zeit	Programm	Anmerkung
<b>Sonntag, 09.05.2004</b>		
14.00 Uhr – 17.00 Uhr	Anreise, Belegung der Zimmer	
18.00 Uhr	Abendessen	
19.00 Uhr	Beratung / Annahme der Richtlinien zur Zusammenarbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft „Suchtprobleme in der Polizei“	
<b>Montag, 10.05.2004</b>		
08.00 Uhr – 09.00 Uhr	Frühstück	
10.00 Uhr	<b>Eröffnung der Fachtagung durch den Vorsitzenden der BAG Paul Blum mit Gestaltung der Leiterin des Fritz-Reuter-Literatur-Museums Stavenhagen, Frau Cornelia Nenz</b>	
10.30 Uhr	<b>Grußworte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Innenminister des Landes M-V, Herr Dr. Gottfried Timm</b></li> <li>• <b>Fachbereich Polizei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow, Herr Dr. Holger Roll</b></li> </ul> <b>GdP-Landesvorsitzender, Herr Michael Silkeit</b>	
11.00 Uhr	Pressegespräch	
11.30 Uhr	Impulsreferat	Herbert Ziegler
12.15 Uhr – 13.00 Uhr	Grundsatzreferat Die Umsetzung der Rahmendienstvereinbarung zur Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe in der Landespolizei M-V	Edeltraud Seeger
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	Mittagspause	
14.00 Uhr	Führungscoaching Teilnehmer: Beamte der Landespolizei M-V in Führungsverantwortung	Herbert Ziegler
14.00 Uhr – 17.00 Uhr	Kleingruppenarbeit	
	1. Alkoholkrankheit - Diagnostik/Therapie	Dr. Dolores Bachhausen Dr. Lothar Woratz
	2. Motivierende Gesprächsführung	Uwe Wessler Holger Dittmer
	3. Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der Ländersysteme/Dienstvereinbarungen	Jürgen Waschke Edeltraud Seeger
	4. Illegale Drogen innerhalb der Polizei	Martin Schwaab
17.30 Uhr – 18.30 Uhr	Abendessen	

<b>Dienstag, 11.05.2004</b>		
07.00 Uhr – 08.00 Uhr	Frühstück	
08.30 Uhr – 12.00 Uhr	<b>Vorträge</b>	
08.30 Uhr – 09.30 Uhr	Hat sich der Einsatz gelohnt? Zur stationären Rehabilitation suchtkranker Polizisten	Dr. Hugo v. Keyserlingk
09.30 Uhr – 10.00 Uhr	Pause	
10.00 Uhr – 11.00 Uhr	Trauma und Sucht	Dr. A. Schuhmacher
11.00 Uhr – 13.00 Uhr	Zufriedenheitsskalen in der Suchtarbeit	Dr. Feltrup
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	Mittagspause	
14.00 Uhr – 17.00 Uhr	<b>Kleingruppenarbeit</b>	
	AG 1. u. AG 2. Stationäre Rehabilitation und Suchtkranke Polizisten	Leitung: Dr. Hugo v. Heyserlingk
	AG 3. Zufriedenheitsskalen in der Suchtarbeit	Leitung: Dr. Feltrup
17.30 Uhr – 18.30 Uhr	Abendessen	
<b>Mittwoch, 12.05.2004</b>		
<b>Tag der Länderdelegationen in M-V</b>		
07.00 Uhr – 08.00 Uhr	Frühstück	
08.30 Uhr – 10.00 Uhr	Wahlen zum Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft	
10.00 Uhr – 10.45 Uhr	Vortrag Aspekte des Beamten- bzw. des Disziplinarrechts in der Suchtproblematik	Dr. Kroll
11.00 Uhr – 11.30 Uhr	Mittagspause	
<b>12.00 Uhr – 16.00 Uhr</b>	<b>Empfang der Länderdelegationen durch die Landtagspräsidentin des Landes M-V</b>	<b>12.00 Uhr Abfahrt der Busse zum Landtag M-V Schwerin</b>
<b>16.00 Uhr</b>	<b>Erfahrungsaustausch zu den Ländersystemen in den Bundesländern</b>	<b>Gemeinsam suchen wir ein Ufer</b>
19.00 Uhr	Gesellschaftsabend	

**Donnerstag 13.05.2004**

07.00 Uhr – 08.00 Uhr	Frühstück	
09.00 Uhr – 10.00 Uhr	Vortrag Interne Kommunikation in der Verwaltung	Polizeiführungsakademie Münster Dr. Wirrer
10.00 Uhr – 10.30 Uhr	Pause	
10.30 Uhr – 11.00 Uhr	Auswertung der Tagung Planung der Fachtagung 2005	Teilnehmer: Plenum Vorstandsmitglieder und Veranstalter
		Stand. 05.03.2004

# Anmeldung

## zur Fachtagung 2004 in Güstrow der Bundesarbeitsgemeinschaft „Suchtprobleme in der Polizei“

An  
BAG „Suchtprobleme in der Polizei“  
Renate Randel  
Polizeidirektion  
Neubrandenburg  
Darrenstraße 03  
Pstf. 11 01 19

e-mail: personalrat @ polizei-nb.de  
Tel.: 0395/5582-213  
Fax: 0395/5582-376

17041 Neubrandenburg

**Name** .....

**Titel, Vorname** .....

**Behörde/Institution** .....

**Straße, Hausnr.** .....

**PLZ, Ort** .....

**Tel., Fax, e-mail** .....

Ich melde mich hiermit für die Fachtagung 2004 und überweise die Tagungsgebühr in Höhe von 50,- €/ Tagesgebühr: 20,- €. **Die Anmeldung ist erst mit dem Eingang der Zahlung verbindlich.** Tagesgäste können ihren Beitrag auch vor Ort entrichten. **Für die Teilnahme am Gesellschaftsabend (Abendbrot) sind die Kosten von 10,00 € gleichermaßen auf dem Vorwege zu überweisen.**

(Kontodaten: Erich Holtkamp /BAG, BLZ: 401 537 68, SSK Emsdetten, Kto.-Nr. 770189)

### Unterbringung:

Die Unterbringung erfolgt in der Verwaltungsfachhochschule Güstrow in Doppelzimmern und unter Vorbehalt in Einzelzimmern:

- Doppelzimmer:  
ggf. gewünschte/n Zimmerpartner/in angeben:

- .....  
 Ich buche selbst ein Einzelzimmer in Hotel/Pension.  
**(bitte entsprechend ankreuzen!)**

Die Übernachtung kostet je nach Standard

- . im Einzelzimmer (4 Übernachtungen) zwischen 41,00 und 55,00 €
- . im Doppelzimmer (4 Übernachtungen) zwischen 27,00 und 27,50 €

Die Begleichung der Übernachtungskosten erfolgt durch

- Abrechnung per Gebührenbescheid oder  
EC-Karte vor Ort.

### Verpflegung:

Die Verpflegungskosten belaufen sich auf 56,70 €; (anteilig s. Anlage)sie sind bei Anreise vor Ort im Organisationsbüro zu entrichten.

### Anmeldeschluss: 16. April 2004

Ich möchte am 09., 10., 11., 12., Mai 2004  
mit .....Person/en (incl. Teilnehmer) in der Verwaltungsfachhochschule  
beherbergt werden.

(Datum/Unterschrift) .....